

## Anlage zum Refinanzierungsantrag

# NRW.BANK.Effizienzcredit

Bitte vollständig ausfüllen und Zutreffendes  ankreuzen. Diese Anlage ist in Verbindung mit dem Refinanzierungsantrag auszufüllen.

\_\_\_\_\_

Antragsteller

\_\_\_\_\_

Hausbank

**Verwendungszweck/Fördergrundlage**  
(Bitte Zutreffendes ankreuzen. Nur eine Nennung ist möglich)

### A. Energieeffizienz

- Steigerung der Energieeffizienz bei dem Betriebsteil oder dem (Teil-)Prozess, der verbessert beziehungsweise geändert werden soll, beträgt mindestens 20%
- Investive Maßnahme auf Basis einer geförderten Ressourceneffizienzberatung des Landesamtes für Natur- und Verbraucherschutzes NRW (LANUV)
- Investive Maßnahme in eine Abwasseranlage, die auf Basis einer Energieanalyse gemäß DWA A 216 (Arbeitsblatt der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall zur Umsetzung des technischen Standards der Abwasseranlagen) durchgeführt wird
- Energieeffizienz-Maßnahme auf Basis eines zertifizierten Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001 oder auf Basis eines zertifizierten Umweltmanagement-Systems, zum Beispiel das Gütesiegel der EU, dem European Eco-Management and Audit Scheme (EMAS) oder DIN EN ISO 14001

### B. Ressourceneffizienz

- Steigerung der Ressourceneffizienz (Wasser-/Abwassermaßnahme) bei dem Betriebsteil oder dem (Teil-)Prozess, der verbessert beziehungsweise geändert werden soll, beträgt mindestens 2%
- Steigerung der Ressourceneffizienz (Materialeinsparung) bei dem Betriebsteil oder dem (Teil-)Prozess, der verbessert beziehungsweise geändert werden soll, beträgt mindestens 2%
- Vorhaben auf Basis einer geförderten Ressourceneffizienzberatung des Landesamtes für Natur- und Verbraucherschutzes NRW (LANUV)
- Ressourceneffizienz-Maßnahme auf Basis eines zertifizierten Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001 oder auf Basis eines zertifizierten Umweltmanagement-Systems, zum Beispiel das Gütesiegel der EU, dem European Eco-Management and Audit Scheme (EMAS) oder DIN EN ISO 14001

### C. Lärmschutz und Luftreinhaltung

- Lärmschutzmaßnahme, die zu einer Minderung des Geräuschpegels um mindestens 10dB (A) durch die Investition in eine neue Maschine/Nutzfahrzeug führt
- Luftreinigungsmaßnahme, die zu einer Schadstoffminderung durch den Einsatz eines leichten Nutzfahrzeugs mit Euronorm 6 führt
- Luftreinigungsmaßnahme, die zu einer Schadstoffminderung durch den Einsatz eines schweren Nutzfahrzeugs mit Euronorm VI führt
- Luftreinigungsmaßnahme, die zu einer Schadstoffminderung durch den Einsatz mobiler Maschinen und Geräte gemäß 2.C.II.c des Merkblatts führt
- Luftreinigungsmaßnahme, die zu einer Schadstoffminderung durch den Einbau eines neuen Motors (Haupt- oder Hilfsmotor) bei Berufsbinnenschiffen gemäß 2.C.II.d des Merkblattes führt
- Luftreinigungsmaßnahme, die zu einer Schadstoffminderung durch die Nachrüstung eines Bestandmotors bei Berufsbinnenschiffen gemäß 2.C.II.d des Merkblattes führt

### 1. Beschreibung des Ist-Zustands

Wie arbeitet der Betrieb derzeit (kurze Darstellung von Produktion und Prozess)? Beschreibung des Wirtschaftsguts, das durch die geplante Maßnahme ersetzt oder modernisiert werden soll. Detaillierte Angaben zum Verbrauch, Produktionsmenge etc. falls Angaben unter Punkt 3.2 nicht möglich.

### 2. Beschreibung des Soll-Zustands

Was soll an der Produktion oder dem Prozess aus Effizienz- und/oder Umweltsicht geändert werden? Beschreibung des anzuschaffenden Wirtschaftsgutes bzw. des Wirtschaftsgutes nach Modernisierung.

### 3. Effizienz-/Schadstoffwirkung

#### 3.1 Beschreibung der Effizienz-/Schadstoffwirkung

Wie hoch ist der Effizienzgewinn im Vergleich zum bisherigen Wirtschaftsgut? Wie groß ist die Minderung des Schadstoffausstoßes beziehungsweise die Lärminderung? Bitte hier detaillierte Angaben, falls unter 3.2 nicht möglich. Zudem ist darzustellen, wo die Verbesserungen zum Ist-Zustand liegen.

### 3.2 Quantifizierung der Effizienz-/Schadstoffwirkung

Eine vergleichende Gegenüberstellung der spezifischen Verbräuche der Anlagen ist in die Tabelle einzutragen. Die Angabe der Jahresproduktionsmengen vor und nach Durchführung der Maßnahme ist ebenfalls notwendig. Es wird eine quantitative Darstellung der erreichbaren Effizienzgewinne beziehungsweise Schadstoff-/Lärminderung erwartet.

	Ist-Zustand <sup>1/2</sup>		Soll-Zustand <sup>1/2</sup>		Effizienzwirkung <sup>3</sup>	
	Verbrauch p. a.	Produktionsmenge p.a.	Verbrauch p. a.	Produktionsmenge p. a.	Einsparung	
<b>A. Energieeffizienz<sup>4</sup></b>						
					kWh	%
Energieträger						
<b>B. Ressourceneffizienz<sup>5</sup></b>						
Wasser-/Abwassereinsparung					m <sup>3</sup>	%
Material-einsparung					kg	%
einzusparende Stoffe						
<b>C. Lärmschutz/Luftreinhaltung<sup>6</sup></b>						
Lärmschutz					dB (A)	
Luftreinhaltung					CO <sub>2</sub>	%
Luftreinhaltung					Norm	
Zulässiges Gesamtgewicht bei Nutzfahrzeugen					kg	kg
kW-Zahl bei mobilen Maschinen/Geräten					kW	kW
Sitzplätze bei Personenbeförderung					Plätze	Plätze
Typangabe						

**Wichtiger Hinweis:** Die Energieeinsparung und die Effizienzwirkung sind durch geeignete Unterlagen (z. B. Gutachten, Produktdatenblätter, Angaben des Herstellers) zu belegen. Fügen Sie diese bitte dem Antrag bei.

<sup>1</sup> Bitte den tatsächlichen Jahresverbrauch angeben

<sup>2</sup> Bitte die Jahres-Produktionsmenge Maschine/Anlage angeben

<sup>3</sup> Bitte die tatsächliche Einsparung angeben unter Berücksichtigung von Mehr-/Minderproduktion (gegebenenfalls Erläuterungen unter 3.1)

<sup>4</sup> Bitte den Energieträger (Gas/Öl etc.) nennen, falls nicht Strom

<sup>5</sup> Bitte die einzusparenden Stoffe angeben

<sup>6</sup> Bitte die Maschine/Nutzfahrzeuge/Anlage/Motor Berufsbinnenschiff (gegebenenfalls Typbezeichnung) genau benennen. Bei Ersatz von Nutzfahrzeugen auch das Gesamtgewicht beziehungsweise bei Personenbeförderung Anzahl der Beförderungsplätze

#### D. Grüne Technologien

- Wasserstoffeinsatz: Vorhaben zum Einsatz von (klimaneutral erzeugtem) Wasserstoff im Produktionsprozess und bauliche Infrastruktur für die Nutzung/den Anschluss
- Kohlenstoffmanagement: Investitionsvorhaben in Anlagen, Verfahren und Prozesse zur Abscheidung industrieller CO<sub>2</sub>-Mengen, deren Einsatz/Verwertung als Rohstoff (CCU), deren Speicherung (CCS) und dazugehörige Transportinfrastruktur (CCT) sowie Investition in technische Anlagen zur Erzeugung von Negativemissionen (NET)
- Elektrifizierung & erneuerbare Wärme: Anlagen zur Umwandlung elektrischer Energie in Prozesswärme/-kälte (Power-to-Heat), z. B. über Elektrodenkessel, Induktionsöfen oder auch Hochtemperaturwärmepumpen, Einsatz von erneuerbarer Wärme (Geothermie, Solarthermie) im Produktionsprozess und dazugehörige Infrastruktur

#### E. Neubau oder Sanierung zum Effizienzgebäude

(Bitte Zutreffendes ankreuzen. Nur eine Nennung ist möglich, Ausnahme Einzelmaßnahmen)

##### Neubau

- Effizienzgebäude-Standard 40
- Effizienzgebäude-Standard 40 QNG

##### Sanierung

- Effizienzgebäude-Standard 40
- Effizienzgebäude-Standard 55
- Effizienzgebäude-Standard 70
- Denkmal

##### Energetische Einzelmaßnahmen in bestehenden Gebäuden (gemäß BEG-Förderung)

- Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle
- Anlagentechnik (außer Heizung)
- Heizungsanlagen
- Heizungsoptimierung

## Durchführungszeitraum

\_\_\_\_\_  
Beginn (TT.MM.JJJJ)

\_\_\_\_\_  
Ende (TT.MM.JJJJ)

## Ergänzende Erklärung der Hausbank

Wir bestätigen, dass

– vor Beginn des Durchführungszeitraums ein aktenkundiges Finanzierungsgespräch stattgefunden hat. Sofern zwischen Beginn des Durchführungszeitraums und Antragseingang bei der NRW.BANK mehr als 3 Monate liegen, bestätigen wir, dass das Vorhaben noch zu weniger als 50% realisiert ist. Sofern eine Haftungsfreistellung beantragt wird, bestätigen wir, dass bis zum Zeitpunkt des formellen Antragseingangs bei der NRW.BANK noch nicht mit der Durchführung der förderbaren Maßnahme begonnen wurde (d. h. noch keine [Teil-]Zahlung erfolgt ist).

– bei Sanierung zum Effizienzgebäude bzw. energetischen Einzelmaßnahmen eine Zusage im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) bzw. eine Zusage aus der Neubauförderung Klimafreundlicher Neubau (KfN) vorliegt.

Uns ist bekannt, dass die hier anzugebenden Tatsachen unter den Überschriften Verwendungszweck/Fördergrundlage und Durchführungszeitraum subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) sind und dass Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Wir verpflichten uns, Ihnen unverzüglich Änderungen der vorgenannten Angaben zu übermitteln, sobald uns diese bekannt werden.

## Ergänzende Erklärung des Antragstellers

Ich/Wir erkläre(n), dass bei allen Vorhaben die genehmigungsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Mir/Uns ist bekannt, dass die hier anzugebenden Tatsachen unter den Überschriften Verwendungszweck/Fördergrundlage und Durchführungszeitraum subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) sind und dass Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, Ihnen unverzüglich Änderungen der vorgenannten Angaben zu übermitteln, sobald mir/uns diese bekannt werden.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Rechtsverbindliche Unterschrift(en) und Stempel  
des/der Antragsteller(s)

\_\_\_\_\_  
Rechtsverbindliche Unterschrift(en) und Stempel  
der Hausbank

Sofern vorhanden bitte weitere Anlagen vorrangig als Dateianhang digital beziehungsweise gegebenenfalls per Post an die NRW.BANK senden.